

Auszug aus der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt des Rates der Stadt Meckenheim vom 08.12.2016

6	Wohnungsmarktanalyse für den Rhein-Sieg-Kreis	I/2016/03030
---	---	--------------

1. Die Verwaltung wird beauftragt Kontakt mit dem Unternehmen empirica, mit dem Ziel aufzunehmen, die vom Rhein-Sieg-Kreis in Auftrag gegebene Studie zur Wohnraumbedarfsanalyse um konkrete Daten für die Stadt Meckenheim zu ergänzen.
2. Das Ergebnis der Anfrage (Dauer, Kosten, Datengrundlage) soll dem Ausschuss in der kommenden Sitzung vorgelegt werden, um eine Entscheidung über einen entsprechenden Folgeauftrag treffen zu können.
3. Bei einer Beauftragung soll auf eine kostenintensive Neuerhebung von Datenmaterial verzichtet werden.

**Beschluss: Einstimmig
Ja-Stimmen 12**

Die Verwaltung erläutert die Bedeutung der Wohnungsmarktanalyse als Datengrundlage, insbesondere vor dem Hintergrund des im Änderungsverfahren befindlichen Regionalplanes.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist auf einen aktuellen Zeitungsartikel hin, in der Kennzahlen der Bertelsmann-Stiftung zur demographischen Entwicklung für den Rhein-Sieg-Kreis und dessen Kommunen dargestellt werden.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Kenntnis und erläutert, dass Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung mit Vorsicht zu bewerten sind, aber der demographische Wandel weiterhin eine wichtige und nicht zu vernachlässigende Thematik darstellt. Mit der Neuerhebung durch den Kreis steht nun allerdings eine fundierte Datenbasis für weitere Analysen zur Verfügung.

Die SPD-Fraktion führt aus, dass bei der Datengrundlage und den Analysen des Kreises davon auszugehen ist, dass diese keiner Interessensteuerung unterliegen.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion, welcher vorsieht mit dem Unternehmen empirica, als Ersteller der Wohnungsmarktanalyse des Rhein-Sieg-Kreises, Kontakt aufzunehmen und die Studie um konkrete Daten für die Stadt Meckenheim zu ergänzen.

Die UWG-Fraktion unterstützt den Antrag, wünscht allerdings vor Umsetzung des Beschlusses Kenntnis über die Konditionen einer möglichen Beauftragung der Firma empirica.

Die SPD-Fraktion bittet darum festzuhalten, dass nur eine vorhandene Datenbasis bemüht werden soll und keine kostenintensive Neuerhebung beauftragt wird.

Die FDP-Fraktion regt an, eine Beauftragung mit den Nachbarkommunen anzustreben, da so deren Daten zur Verfügung stehen und ggf. eine Kostenminderung erreicht werden könnte. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Nachbarkommunen teilweise kommunale Konzepte erarbeiten und daher keine Bereitschaft für eine gemeinsame Beauftragung zu erwarten ist. Mögliche finanzielle Konditionen sollen im nicht-öffentlichen Teil dieser Ausschusssitzung erörtert werden.

Der schriftlich vorgeschlagene Beschluss wird um die Hinweise von Frau Heymann ergänzt (Ziffer 3) und nach der Diskussion im nicht-öffentlichen Teil der Ausschusssitzung bekräftigt.

Meckenheim, den 05.01.2017

Dennis Hentschel
Schriftführer/in